

Thema: Die neue Art zu zahlen – Kontaktlos per Funk mit Karte

Beitrag: 1:52 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Über 100 Millionen girocards, früher auch mal ec-Karte genannt, sind hierzulande im Umlauf. Mit denen kann man schnell und einfach am Automaten Geld abheben oder natürlich seine Einkäufe im Supermarkt bezahlen. Dank neuester Technik inzwischen sogar noch bequemer und schneller – nämlich kontaktlos per Funk. Helke Michael hat sich mal schlau gemacht, wie das genau funktioniert, wie sicher das ist und was uns da in Zukunft noch so erwartet.

Sprecherin: Jahrelang haben wir beim Einkaufen mit Bargeld oder mit Karte bezahlt. Und letzteres geht inzwischen sogar auch kontaktlos, erklärt Dr. Andreas Martin vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken.

O-Ton 1 (Dr. Andreas Martin, 0:17 Min.): „Kontaktloses Bezahlen heißt, dass man die Karte nicht mehr in das Terminal einsteckt, sondern dass die Karte eine Funkverbindung aufnimmt mit dem Terminal, eine sogenannte ‚Near Field Communication‘. Das ist eine sichere Verbindung, mit der die notwendigen Daten übertragen werden, damit die Zahlung abgewickelt werden kann.“

Sprecherin: Vorteile dabei sind: Die Karte muss nicht mehr aus der Hand gegeben werden und man hat schneller seine Rechnung bezahlt als man gucken kann.

O-Ton 2 (Dr. Andreas Martin, 0:08 Min.): „Davon profitiert der Einzelhändler, der Kassierer, aber auch der Kunde. Und Sie brauchen bei Beträgen bis 25 Euro keine PIN einzugeben.“

Sprecherin: Ob Ihre Karte bereits für das „Kontaktlose Bezahlen“ mit der dafür nötigen unsichtbaren Funkantenne ausgestattet ist, erkennen Sie übrigens mit einem Blick:

O-Ton 3 (Dr. Andreas Martin, 0:30 Min.): „Denn dann trägt sie ein Funkwellen-Symbol. Die Volksbanken/Raiffeisenbanken haben bereits 4,5 Millionen solcher Karten ausgegeben – und ‚Kontaktloses Bezahlen‘ ist genauso sicher wie das Einstecken der Karte in das Terminal. Hier werden nur solche Daten übertragen, die zur Ausführung der Transaktion erforderlich sind, also beispielsweise nicht Name oder Adresse des Karteninhabers. Und es können auch nur solche Terminals mit der Karte kommunizieren, die von der Kreditwirtschaft zugelassen sind.“

Sprecherin: Bis sich die neue Art zu bezahlen überall durchgesetzt hat, wird es noch eine Weile dauern. Wer will, kann in Zukunft natürlich aber auch weiter bar bezahlen.

O-Ton 4 (Dr. Andreas Martin, 0:19 Min.): „Wir werden auch weiterhin Bargeld haben, aber Zahlungsgewohnheiten werden sich verändern. Wir werden auch noch neue Zahlungsinstrumente sehen, beispielsweise die ‚girocard mobile‘, die ins Smartphone des Kunden wandert. Und am Schluss ist es auch gut so, glaube ich, dass der Kunde einfach auswählen kann: Will er mit Bargeld bezahlen, mit Karte oder künftig per Smartphone.“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Infos zum kontaktlosen Bezahlen per Funk mit Karte und über das Pilotprojekt der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken mit der ‚girocard mobile‘, das zurzeit in Kassel läuft, gibt’s im Internet unter www.bvr.de.

Thema: Die neue Art zu zahlen – Kontaktlos per Funk mit Karte

Interview: 2:15 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Über 100 Millionen girocards, früher auch mal ec-Karte genannt, sind hierzulande im Umlauf. Mit denen kann man schnell und einfach am Automaten Geld abheben oder natürlich seine Einkäufe im Supermarkt bezahlen. Dank neuester Technik inzwischen sogar noch bequemer und schneller – nämlich kontaktlos per Funk. Wie das genau funktioniert, wie sicher das ist und was uns da in Zukunft noch so erwartet, weiß Dr. Andreas Martin vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), hallo.

Begrüßung: „Ja, guten Tag!“

1. Herr Dr. Martin, was ist mit „Kontaktlosem Bezahlen“ eigentlich genau gemeint?

O-Ton 1 (Dr. Andreas Martin, 0:23 Min.): „Kontaktloses Bezahlen heißt, dass man die Karte nicht mehr in das Terminal einsteckt, sondern dass die Karte eine Funkverbindung aufnimmt mit dem Terminal, eine sogenannte ‚Near Field Communication‘. Das ist eine sichere Verbindung, mit der die notwendigen Daten übertragen werden, damit die Zahlung abgewickelt werden kann.“

2. Wie funktioniert „NFC“?

O-Ton 2 (Dr. Andreas Martin, 0:32 Min.): „NFC ist ein international entwickelter Übertragungsstandard, mit dem die Karte gesicherten Kontakt zum Terminal aufnehmen kann: über eine Antenne, die in der Karte eingebaut ist, die mit dem Chip der Karte kommuniziert. Sie können sie nicht sehen, aber Sie können es erkennen, wenn eine Karte so ausgerüstet ist. Denn dann trägt sie ein Funkwellen-Symbol. Die Volksbanken/Raiffeisenbanken haben bereits 4,5 Millionen solcher Karten ausgegeben – und jeder Kunde kann natürlich auch schon einmal prüfen, ob dieses Funkwellen-Symbol auf der Karte aufgebracht ist.“

3. Welche Vorteile hat es denn, kontaktlos zu bezahlen ?

O-Ton 3 (Dr. Andreas Martin, 0:24 Min.): „Ich denke, der größte Vorteil liegt darin, dass sie als Kunde die Karte nicht aus der Hand geben müssen. Sie halten Sie eben nur nahe an das Terminal. Der zweite Vorteil liegt darin, dass es eine sehr schnelle Art der Zahlungsabwicklung ist. Davon profitiert der Einzelhändler, der Kassierer, aber auch der Kunde. Und Sie brauchen bei Beträgen bis 25 Euro keine PIN einzugeben. Damit noch mal Bequemlichkeit, gerade bei Kleinbeträgen.“

4. Wie sicher ist das kontaktlose Bezahlen?

O-Ton 4 (Dr. Andreas Martin, 0:26 Min.): „Kontaktloses Bezahlen ist genauso sicher wie das Einstecken der Karte in das Terminal. Das liegt ja im Interesse aller Beteiligten: der Kunden, der Händler und der Kreditwirtschaft selbst. Hier werden nur solche Daten übertragen, die zur Ausführung der Transaktion erforderlich sind, also beispielsweise nicht Name oder Adresse des Karteninhabers. Und es können auch nur solche Terminals mit der Karte kommunizieren, die von der Kreditwirtschaft zugelassen sind.“

5. Was erwarten Sie für die Zukunft: Wird es da vielleicht gar kein Bargeld mehr geben?

O-Ton 5 (Dr. Andreas Martin, 0:21 Min.): „Meine klare Prognose ist an der Stelle: Wir werden auch weiterhin Bargeld haben, aber Zahlungsgewohnheiten werden sich verändern. Wir werden auch noch neue Zahlungsinstrumente sehen, beispielsweise die ‚girocard mobile‘, die ins Smartphone des Kunden wandert. Und am Schluss ist es auch gut so, glaube ich, dass der Kunde einfach auswählen kann: Will er mit Bargeld bezahlen, mit Karte oder künftig per Smartphone.“

Dr. Andreas Martin vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken über kontaktloses Bezahlen per Funk mit Karte und mit dem Smartphone. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Weitere Infos zum kontaktlosen Bezahlen per Funk mit Karte und über das Pilotprojekt der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken mit der ‚girocard mobile‘, das zurzeit in Kassel läuft, gibt’s im Internet unter www.bvr.de.